

DAS PROGRAMM

Donnerstag **12. Mai 2011**

13.00 Uhr Das Kongressbüro öffnet

15.00 – 16.00 Begrüßung und Eröffnung
Die drei Organisatorinnen:
Sinn und Ziele des Kongresses

Grußworte von ***Dr. Ruth-Gaby Vermot-Mangold***
(ehem. Nationalrätin, ehem. Mitglied des Europa-Rates,
Präsidium: FriedensFrauen Weltweit – PeaceWomen Across the Globe)

Grußworte von ***lic. iur. Elisabeth Beéry*** (Stadträtin von St. Gallen)

16.00 – 17.30 Der Kongress ist insgesamt ein spirituelles Ereignis. Alle
spirituellen Teile des Kongresses werden von ***Cécile Keller*** geleitet:
Eröffnungsritual des Kongresses

17.30 – 19.00 Abendessen im Hotel

19.00 – 21.30 ***Jubiläum 25 Jahre***
Internationale Akademie HAGIA, 1986 – 2011

Festrede: ***Heide Göttner-Abendroth, Cécile Keller***
*Die Akademie HAGIA. Eine Quelle für matriachale Forschung,
Politik und Spiritualität*

Grußworte von langjährigen ***Mitfrauen*** der HAGIA-Akademie

*Das Jahr der Erde - Die Matriarchalen Mysterienfeste
in der Akademie HAGIA*

Film von ***Uschi Madeisky und Gudrun Frank-Wissmann***

Freitag 13. Mai 2011

8.00 Uhr Das Kongressbüro öffnet

9.00- 9.30 **Lydia Ruyle** (USA)
Die Geschichte und Bilder von Göttinnen aus aller Welt
(Eingangsmeditation und Vortrag)

Erkenntnisse der Matriarchatsforschung

9.30 – 10.10 **Dr. Heide Göttner-Abendroth**, Deutschland
Moderne Matriarchatsforschung. Ihre Grundlagen und der heutige Stand
(Vortrag mit Diskussion)

10.10 – 10.30 Pause

**Indigene Wissenschaftlerinnen aus Amerika, Afrika und Asien
sprechen über ihre eigenen matriarchalen Gesellschaften:**

10.30 – 12.00 **Nordamerika: Prof. Barbara Mann**, Irokesin, Seneca, USA
Die matriarchale Politik der Büffel

Mittelamerika: Marina Meneses, Juchitàn, Mexiko
*Der Handel zwischen den Juchitekischen Frauen: ökonomische Sicherheit,
Unabhängigkeit und kulturelle Beständigkeit*

Afrika: Bernedette Muthien, KhoeSan, Südafrika
*Matriarchat in Afrika: Entkolonisierung der Liebe
& Die egalitären KhoeSan*

12.00 – 12. 20 Diskussion mit den Referentinnen

12.20 – 14.00 Mittagessen im Kongresszentrum

14.00 – 15.30 **Asien: Patricia Mukhim**, Khasi, Meghalaya, Indien
*Matriarchale Politik bei den Khasi: Zu einem neuen Verständnis und
der Rückforderung der verlorenen Räume*

Asien: Dr. Valentina Pakyntein, Khasi-Pnar, Meghalaya, Indien
*Die Pnar Trilogie: Erläuterung der Dynamik von Gender-Beziehungen
anhand des Lahoo Tanzes*

Asien: Letecia Layson, Philippinen/USA
*Erinnerungen aus der Vergangenheit für die Zukunft:
Die Babaylan im Zeitalter der Globalisierung*

15.30 – 15.50 Diskussion mit den Referentinnen

15.50 – 16.10 Pause

Jüngere, nicht-indigene Wissenschaftlerinnen aus der 2. Generation in der modernen Matriarchatsforschung haben Raum, ihre Arbeiten vorzustellen:

16.10 – 17.00 *Dr. Mariam Irene Tazi-Preve, Österreich*
Das Private ist politisch. Familienbeziehungen unter patriarchalen und matriarchalen Bedingungen

Dr. Marguerite Rigoglioso, USA
Matriarchale Spiritualität und Jungfrauen-Geburt

17.00 – 17.20 Diskussion mit den Referentinnen

17.20 – 18.20 *Einführung und Abend-Ritual für diesen Tag*

18.20 – 20.00 Abendessen im Hotel

20.00 – 22.00 ***Festliche Eröffnung des MatriArchivs***

Die weltweit erste wissenschaftlich und international orientierte Bibliothek zur Matriarchatsforschung wird in der berühmten Bibliotheks-Stadt St. Gallen offiziell eröffnet:

Christina Schlatter, Schweiz
Die Gründung des MatriArchivs und seine Bedeutung
(Tonhalle, Museumsstraße 25, St. Gallen)

Gang zur Kantonsbibliothek Vadiana und Eröffnungsfeier des MatriArchivs
(Kantonsbibliothek Vadiana, Notkerstraße 22, St. Gallen)

Samstag 14. Mai 2011

8.00 Uhr Das Kongressbüro öffnet

9.00- 9.30 **Kathy Jones**, Glastonbury, England
Von der Lady von Avalon inspiriert: Eine Welt mit der Göttin im Zentrum für das 21. Jahrhundert schaffen
 (Eingangsmeditation und Vortrag)

Perspektiven der Matriarchatspolitik

Die Grundlagen der Matriarchatspolitik werden vorgestellt:

9.30 – 11.00 **Genevieve Vaughan**, USA/Italien
Die Ökonomie des Schenkens in Theorie und Praxis
 (Vortrag mit Diskussion)

Prof. Veronika Bennholdt-Thomsen, Deutschland
Die Politik der Subsistenzperspektive
 (Vortrag mit Diskussion)

11.00 – 11.20 Pause

11.20 – 12.00 **Dr. Heide Göttner-Abendroth**, Deutschland
Matriachale Politik und die Vision einer neuen Gesellschaft
 (Vortrag mit Diskussion)

12.00 – 13.30 Mittagessen im Kongresszentrum

Matriachale politische Praxis

Beispiele neuer matriachaler Lebensweisen aus der feministischen und anderen alternativen Bewegungen werden vorgestellt:

13.30 – 14.10 Ökonomie:

Dr. Ina Praetorius, Schweiz
Subsistenz und Gutes Leben

Dr. Christa Müller, Deutschland
Urbane Gärten: Kreative Orte einer neuen städtischen Zivilisation

14.10 – 14.30 Diskussion mit den Referentinnen

14.30 – 14.50 Pause

14.50 – 16.10

Gemeinschaften:

Johannes Heimrath und Lara Mallien, Deutschland
*Matriachale Aspekte gelebter Gemeinschaft. Die natürliche
 Verfasstheit einer Wahl-Großfamilie*

Lin Daniels MA, USA
*Pagoda: Tempel der Liebe und die Pagoda Gemeinschaft.
 Ein westliches Modell einer matrifokalen Gemeinschaft
 lesbischer Feministinnen*

Dr. Angela Cuevas de Dolmetsch, Kolumbien
Nashira. Eine neue matriachale Gesellschaft in Kolumbien bauen

16.10 – 16.30

Diskussion mit den ReferentInnen

16.30 – 17.30

*Einführung und Abend-Ritual für diesen Tag***17.30 – 19.00 Abendessen im Hotel**

19.00 – 21.30

Feier zum 70. Geburtstag von Heide Göttner-Abendroth**Sie wird für ihr Lebenswerk geehrt.**Panel mit ***FestrednerInnen und Feier*** (Leitung: Cécile Keller)

Ein Leben für die Matriachatsforschung: Heide Göttner-Abendroth
 Film-Porträt von ***Gudrun Frank-Wissmann***

Sonntag 15. Mai 2011

8.00 Uhr Das Kongressbüro öffnet

Matriachale politische Praxis
(Fortsetzung)

8.30 – 9.40 Bewegungen:

Prof. Claudia von Werlhof, Österreich
*Die Planetare Bewegung für Mutter Erde:
Warum es sie gibt und geben muss*
(Vortrag mit Diskussion)

Siegrun Laurent, Deutschland
*Vom Feminismus in eine matriachale Gesellschaft.
Am Beispiel der Akademie ALMA MATER*

Katie Hoffner MBA, USA
*„Politische Partei der Mutter Erde“: Die Wichtigkeit der Stimmen
der Frauen für das Gleichgewicht auf unserem Planeten*

9.40 – 10.00 Diskussion mit den Referentinnen

10.00 – 10.15 **Cécile Keller**, Schweiz/Deutschland
Einführung zum großen Zug durch die Stadt

10.15 – 11.30 *Einführung und Abschlussritual*

11.30 – 12.30 Imbiss-Pause

Wir treten in die Öffentlichkeit einer Stadt

**Der Kongress endet mit einem großen Zug durch St. Gallen.
Damit tragen wir die Ideen matriachaler Lebensweisen in die
Öffentlichkeit einer Stadt.**

12.30 – 14.30 Großer Zug durch die Stadt St. Gallen

14.30 – 15.30 Rückkehr zum Kongresszentrum
Schluss und Verabschiedung

(Ende 16 Uhr)